

Pressemitteilung

19.07.2016

Migranten informierten sich bei der Akademie der Ingenieure und der IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Koblenz

Endlich im erlernten Beruf arbeiten

Ayasha B. flüchtete mit ihrem Ehemann 2015 aus Syrien. Die studierte Architektin leitete in ihrer Heimatstadt Aleppo ein gut laufendes Architektenbüro. Seit einigen Monaten lebt sie in Koblenz. Nachdem sie im April den ersten Integrationskurs erfolgreich bestanden hatte, lernt sie nun im aufbauenden Kurs weiterhin die deutsche Sprache. Ayasha B. war eine von 22 Migrantinnen und Migranten mit Ingenieurtiteln in bau- oder baunahen Berufen, die sich auf Initiative der Akademie der Ingenieure (AkadIng) bei der IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung des Caritasverbandes Koblenz informierten über die Möglichkeiten, hierzulande Arbeit in ihrem Beruf zu finden. Aus diesem Anlass fand in den Räumen des Caritasverbandes ein Vortrag zur im November in Mainz startenden Ingenieurqualifizierung statt, die sich an Ingenieure, Planer und Architekten wendet, die im Ausland einen Hochschulabschluss erworben haben.

Vor der Infoveranstaltung nahmen die Interessierten an einer Beratung teil: „Unsere kostenfreie Beratung informiert über allgemeine und rechtliche Grundlagen und unterstützt bei der Kontaktaufnahme mit den zuständigen Stellen wie IHK, HWK oder Landesbehörden“, beschreibt Caritasmitarbeiterin Irina Mertens, die wie ihr Kollege Yassin Attaoua auf eine langjährige Erfahrung im Migrationsdienst zurückgreifen kann.

„Es besteht deutschlandweit bei vielen Bau- und Planungsunternehmen ein hoher Bedarf an Mitarbeitern und Spezialisten. Qualifizierte Fachkräfte stehen aktuell jedoch nicht ausreichend zur Verfügung“, beschreibt Jochen Lang, Geschäftsführer der Akademie der Ingenieure. „Demgegenüber gibt es eine Vielzahl an Fachkräften, die im Ausland ihren Ingenieur- bzw. Architekturabschluss erzielt haben und nun in Deutschland vollwertig ihren Beruf ausüben könnten.“ Da die Studieninhalte und Arbeitsmethoden in nahezu allen Ländern unterschiedlich sind, ist es sehr wichtig, Kenntnisse über die Systematik des deutschen Bau- und Planungswesens zu erlangen. Aus diesem Grund kooperiert die Akademie eng mit den IQ Beratungsstellen und bietet unter anderem Infoveranstaltungen zur „Ingenieurqualifizierung“ an.

IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Teilprojekt „Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Koblenz“

Caritasverband Koblenz e.V.
Hohenzollernstr. 118
56068 Koblenz

Telefon: +49 (0)261 13906-505/502
E-Mail: iq@caritas-koblenz.de
Website: caritas-koblenz.de



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

www.iq-rlp.de

www.netzwerk-iq.de

Sowohl der Caritasverband Koblenz als auch die Akademie der Ingenieure (AkadIng) sind Partner im IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz. Der Caritasverband Koblenz bietet in diesem Rahmen mit seiner „IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Koblenz“ Informationen zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen, Beratung zu Fragen bei der beruflichen Anerkennung und Qualifizierung sowie die Begleitung im Anerkennungsverfahren an. Die Akademie der Ingenieure richtet sich mit ihrem IQ Projekt „Ingenieurqualifizierung“ an ausländische Akademikerinnen und Akademiker, denen für eine Arbeitsaufnahme in Deutschland noch fachliche, methodische oder fachsprachliche Kenntnisse fehlen.

Über das IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz

Das IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz ist eines von insgesamt 16 Landesnetzwerken im bundesweiten Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Es verfolgt das Ziel einen nachhaltigen Beitrag zur Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten zu leisten. Umgesetzt werden die Ziele auf Länderebene durch Projektpartner und ihre Teilprojekte in drei Handlungsschwerpunkten: Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes und Interkulturelle Kompetenzentwicklung. Die Projektpartner sind teils regional, teils überregional aktiv. Die Gesamtkoordination des IQ Netzwerks Rheinland-Pfalz liegt beim ism Institut für Sozialpädagogische Forschung e.V. Mainz.